



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



Projektinformation

COM.IN: Local Strategies for the Active Inclusion of Young People (EU-Programm PROGRESS)

Förderung durch die EU Kommission, Abteilung Beschäftigung, Soziales und Integration, Förderprogramm PROGRESS

Laufzeit:

9/2011 – 3/2013

Projektrahmen:

In dem Projekt „COM.IN - Local Strategies for the Active Inclusion of Young People“ geht es darum, innovative Maßnahmen zu untersuchen und weiterzuentwickeln, mit denen mehrfach benachteiligte, v.a. wohnungslose junge Menschen erreicht und zu Schulabschluss/Ausbildung motiviert werden können. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die Kooperation der verschiedenen Akteure, die an einem Unterstützungsprozess beteiligt sind, sowohl effektiv wie partizipativ gestaltet werden kann. Beteiligt sind Projekte und Universitäten aus den Städten Hamburg, Bologna, Malmö und Newcastle.

In Hamburg wird der Case Management-Ansatz bei der Lawaetz-Service GmbH untersucht, den das Unternehmen im Projekt „Stufe 3“ anwendet. In Bologna wird das Sozialunternehmen „La Piccola Carovana“ betrachtet, das u.a. Angebote für junge Roma durchführt. Der Beitrag aus Malmö bezieht sich auf das Projekt „Fenix“, in dem Trainingsmaßnahmen, Psychotherapie und weitere Unterstützungsangebote für mehrfach benachteiligte Jugendliche zusammengeführt werden. In Newcastle wird eine stadtweite integrierte Strategie zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit unter Jugendlichen an dem Projekt teilnehmen.

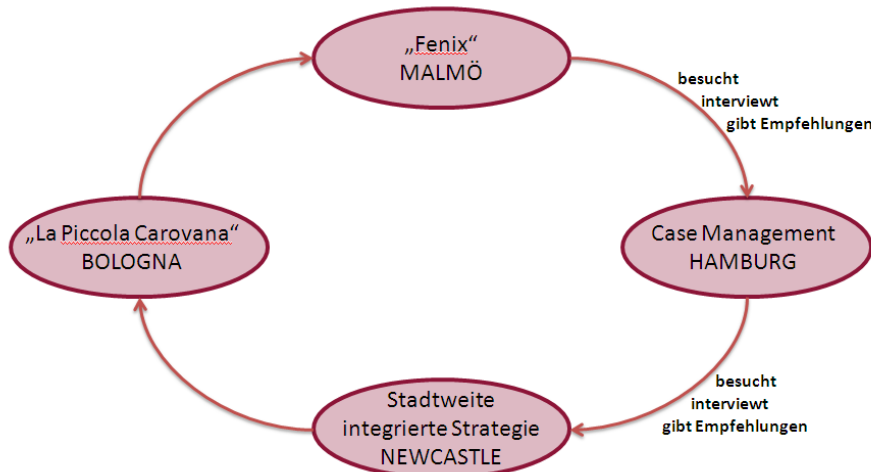
In der ersten Phase des Projekts werden innovative Ansätze aus den teilnehmenden Städten vorgestellt. Dazu statten die Vertreter der Projekte und der Universitäten den jeweiligen Projektpartnern Besuche ab, beobachten die Arbeit der Projektpartner und entwickeln Vorschläge und Anregungen zur Optimierung. Bestandteile der Besuche sind auch Interviews mit Auftraggebern, Kooperationspartner und Teilnehmern der untersuchten Projekte.

Aus dieser kritischen Begutachtung resultieren Handlungsvorschläge, wie die Maßnahmen weiterentwickelt werden können. Diese Empfehlungen leben von dem Wissen der teilnehmenden Fachleute aus Praxis und Wissenschaft und geben den Projektteilnehmern die Chance, von der Erfahrung ihrer europäischen Partner zu lernen.

In der zweiten Phase des Projekts werden Teile dieser Vorschläge umgesetzt. Die gemachten Erfahrungen werden von den Universitäten begleitend evaluiert und führen zu einer Reihe von Vorschlägen an die Europäische Kommission zur Weiterentwicklung der europäischen Politik zur Armutsbekämpfung.



Die Projektpartner der beteiligten Städte arbeiten in folgendem Beobachtungssystem zusammen:



Das Projekt wird unterstützt durch das Programm der EU für Beschäftigung und Soziale Solidarität – PROGRESS (2007-2013). Das Programm zielt unter anderem darauf, die Durchführung sozialwissenschaftlicher Experimente als Innovationsquelle im Bereich sozialpolitischer Maßnahmen zu fördern, die unter die in der Europäischen Union angewandte offene Koordinierungsmethode in den Bereichen Sozialschutz und soziale Eingliederung (OKM Soziales) fallen.

Koordination:

- Lawaetz Stiftung
- HAW Hamburg, Department Soziale Arbeit

Partner:

Hamburg: Lawaetz Service GmbH
HAW Hamburg, Department Soziale Arbeit

Bologna: Stiftung Larcolao
Forschungsinstitut IRS, Mailand

Newcastle: Stadtverwaltung, Amt für Wohnungsfragen
Northumbria University, Department Sozialwissenschaften

Malmö: Stadtverwaltung, Amt für Integration und Beschäftigung
Stadtverwaltung, Fenix Projekt
Malmö University, Department Stadtforschung

Ansprechpartner:

Lawaetz Service GmbH
Ines Moers
Tel. 040 / 41 26 39 - 27
moers@lawaetz-service.de

Lawaetz Stiftung
Wolfgang Kühn
Tel. 040 / 39 99 36 - 42
E-Mail: kuehn@lawaetz.de

HAW Hamburg, Dept. Soziale Arbeit
Prof. Dr. Simon Güntner
Tel.: 040/42875-7086
simon.guentner@haw-hamburg.de